Schiller-Gymnasium Witten
Breddestr. 8
58452 Witten

Schiller-Gymnasium Witten

# Beurteilungskriterien für Facharbeiten im Fach Informatik

Es gelten die Lehrplanvorgaben sowie die von SGW und RGW gemeinsam beschlossenen Vorgaben.

**Für die abschließende Bewertung der Facharbeit sind die Darstellungsleistung (siehe 1.) mit etwa 40% bis 50% und die Inhaltsleistung (siehe 2.) mit etwa 50% bis 60% zu berücksichtigen.**
**Bei praktischen Facharbeiten mit Implementationsanteilen (siehe 3.) wird sich die Gewichtung zwischen Inhalts- und Darstellungsleistung zugunsten des inhaltlichen Teils ändern, abhängig vom Umfang der praktischen Programmierarbeit.**

**0. Die <u>Vorbereitungsgespräche</u> sind obligatorisch**

1. Beratungsgespräch (schriftliche Vorlage der Gliederung)
2. Beratungsgespräch (Textprobe in Form eines Kapitelauszuges)
3. Beratungsgespräch

**1. <u>Darstellungsaspekte</u> der Leistung**

- Ist die Arbeit vollständig?
- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- Sind die Vorgaben für Layout und Umfang eingehalten worden?
- Wie sind der äußere Eindruck und das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik), dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl) und der sprachlichen Präzision?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur ggf. zur Primärliteratur?
- Ist ein Symbol- oder ein Abbildungsverzeichnis erforderlich und im Anhang enthalten?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache)?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?

**2. <u>Inhaltliche Kriterien</u> für die Bewertung**

- Sind die Inhalte sachlich und fachlich korrekt?
- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?
- Werden die Aussagen bzw. Thesen angemessen begründet bzw. fachlich korrekt belegt?
- Sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?
- Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Wie hoch ist der Schwierigkeitsgrad der Arbeit?

**3. Zusätzliche Kriterien bei <u>praktischen Facharbeiten</u> mit Implementationsanteilen**

- Werden angemessene Planungs- und Modellierungskonzepte verwendet?
- Werden die Modellierungen angemessen in der Programmierung umgesetzt?
- Arbeitet das resultierende Programm sinnvoll und korrekt, auch in Randsituationen (Abfangen von Fehleingaben und Extremsituationen)?

Witten, 01.11.21